

Protokollauszug zum STADTTEILAUSSCHUSS NECKARWEIHINGEN

am Donnerstag, 21.03.2019, 18:00 Uhr, Katholisches Gemeindehaus Landäckerstraße 13 71642 Ludwigsburg-Neckarweihingen

ÖFFENTLICH

TOP 1

Vorstellung neues Konzept Stadtteilbeauftragte

Beratungsverlauf:

BM **IIk** begrüßt die Mitglieder des Stadtteilausschusses zur Sitzung. Besonders heißt er die zahlreich erschienenen Bürgerinnen und Bürger willkommen.

Mitglied **Schmierer** erinnert daran, dass der Wunsch des Stadtteilausschusses weiterhin sei, im Herbst eine gemeinsame Haushaltssitzung mit allen Stadtteilausschüssen abzuhalten.

BMin **Nießen** ist in der Sitzung anwesend und stellt sich den Anwesenden vor.

BM IIk ruft sodann Tagesordnungspunkt 1 auf.

Herr **Geiger** (Fachbereich Bürgerbüro Bauen) stellt das überarbeitete Konzept der Stadtteilbeauftragten vor, das künftig vorsieht, einen Ansprechpartner für den Stadtteilentwicklungsplan (STEP) sowie für den Sozialen Zusammenhalt zu haben. Für Neckarweihingen übernehmen Herr Schwärzl als Stadtteilbeauftragter STEP und Frau Graef als Stadtteilbeauftragte Soz. Zusammenhalt diese Aufgaben. Herr Geiger geht insbesondere auf die Projektgruppenstruktur und Arbeitsaufteilung ein.

Frau Graef stellt daraufhin sich und ihre Aufgaben den Anwesenden vor.

Laut Herrn **Schwärzl** seien beide direkte Ansprechpartner für Bürgerinteressen. Angedacht sei eine regelmäßige Erreichbarkeit im Stadtteil sowie regelmäßige Treffen auch mit dem Stadtteilausschuss.

Beratungsverlauf:

Der Bericht zum Stadtteilentwicklungsplan listet die Baumaßnahmen und nicht-investiven Maßnahmen im Stadtteil auf:

BM **IIk** erläutert die Planungen zum Neubaugebiet Schauinsland. Die Stadt versuche, die Baumaßnahmen am Friedhof so verträglich und würdig wie möglich zu gestalten. Dass es trotz der Anstrengungen zu Verärgerung führe, könne er nachvollziehen. Auf den Einwand eines **Bürgers** hin berichtet BM **IIk**, dass die Baufirmen zu besonderer Vorsicht angehalten wurden. Man werde weiter Lösungen für die schwierige Situation vor Ort finden.

Auf Nachfrage aus dem Gremium zum Breitbandausbau durch die Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim (SWLB) antwortet BM **IIk**, dass die Aufbringung der Asphaltdeckschicht gebündelt werde. Daher könne es vorkommen, dass manche Stellen im Bürgersteig noch nicht fertig geteert seien. Er werde die verkehrsrechtlichen Anordnungen prüfen lassen, da die Beschilderung bemängelt wurde. Die Reihenfolge der Straßenaufbrüche habe bautechnische Gründe und hänge von den komplexen Anforderungen an das Breitbandnetz ab.

Herr **Schwärzl** gibt bekannt, dass am heutigen Tag die erfreuliche Förderzusage des Landesministeriums eingetroffen sei, dass die Sanierung des Rathauses Neckarweihingen mit 1,2 Mio. Euro direkt gefördert werde. Dies sei auch ein Erfolg des Stadtteilausschusses. Er geht auf den weiteren Zeitplan ein. Die Räume der ehem. Polizeistation werden nun ebenfalls in die Nutzungskonzeption einbezogen.

Herr Schwärzl bittet um Rückmeldungen zu Standortalternativen für einen Bücherschrank auf dem Vorplatz. Hier sei zu beachten, dass evtl. Fahrradstellplätze wegfallen.

Zwei Mitglieder des Stadtteilausschusses sprechen sich für Standortvariante 2 aus, ein Mitglied für Variante 1. Die Mitglieder geben zu bedenken, dass der Bücherschrank und das Umfeld ansprechend gestaltet werden sollen. Die Sicherheit von Menschen, die Bücher entnehmen, solle gewährleistet sein, außerdem wünscht man sich einen schattigen Platz.

Das Gremium spricht die angespannte Parkplatzsituation auf dem Rathausplatz und auf der Hauptstraße an. Aufgrund der historischen Baustruktur könnten keine zusätzlichen Parkplätze ausgewiesen werden, so BM IIk. Das bestehende Parkplatzkonzept bleibe bestehen. Er nimmt den Wunsch auf, dass die Parkplätze vor der Feuerwehr sowie in der Hauptstraße verstärkt kontrolliert werden sollen.

Aus den Kochlöffeldialogen seien viele gute Anregungen hervorgegangen. Themen, die den Stadtteil betreffen, werden in Zusammenarbeit mit den Beteiligten besprochen. Am 2. April 2019 werde der nächste Kochlöffeldialog zum Thema "Älter werden in Neckarweihingen" stattfinden.

Die Ergebnisse der Kochlöffeldialoge werden anschließend aufbereitet und in den gemeinderätlichen Gremien präsentiert. Die für dieses Jahr geplante Stadtteilkonferenz werde zur Fortschreibung des Stadtteilentwicklungsplans genutzt.

Sachstandsbericht Aktive Stadt- und Ortsteilzentren (ASP) "Ortskern Neckarweihingen"

- Nichtinvestive Städtebauförderung / Ideen-

Offensive-Neckarweihingen

Beratungsverlauf:

Anhand der Präsentation (vgl. Anlage zur Niederschrift) erläutert Herr **Schwärzl** die Förderungen im Rahmen des Programms Aktive Stadt- und Ortsteilzentren. In diesem Zuge sei bspw. das Kinder- und Familienzentrum gebaut worden. Durch das Programm Nicht-investive Städtebaumaßnahmen NIS werden gemeinschaftsfördernde Projekte für die Menschen, Vereine und Akteure vor Ort gefördert. Pro Maßnahme stehen maximal 2500 Euro zur Verfügung. Eine erste Vergaberunde habe bereits stattgefunden, in der 7 Projekte angenommen wurden, darunter ein Hiphop-Tanzkurs. Herr Schwärzl ruft zu Projekteinreichungen auf. Die Förderung betrage 50 % des Gesamtbudgets, zum Förderprogramm liegt eine Broschüre auf, die auch angefordert werden kann.

TOP 4

Beratungspunkte des Stadtteilausschusses Neckarweihingen Vorl.Nr. 062/19

- Weitere Nutzung des Friedhofs Au
- Öffentliche Begehung im Rahmen der

Erhaltungssatzung

- Neckarsteg Neckarweihingen (Au) - Freibad

Hoheneck

- Kraftwerk Marbach
- Modernisierung des ehemaligen Rathauses
- Barrierefreiheit in der Friedrich-von-Keller-Schule
- Umkleideräume in der Willi-Krehl-Halle
- Südknoten
- Gesundheitszentrum
- Parkplatzsituation im Stadtteil
- Verkehr

Beratungsverlauf:

BM IIk ruft Tagesordnungspunkt 4, die Beratungspunkte des Stadtteilausschusses, auf. Herr **Schwärzl** erläutert diese anhand der Präsentation, die der Niederschrift anhängt.

Weitere Nutzung des Friedhofs Au

Der Stadtteilausschuss setzt sich für die Verlängerung der Nutzungsgenehmigung des Friedhofs Au ein, außerdem wünscht man Baumgräber. Die Nutzungsverlängerung werde ebenfalls von der Stadt verfolgt, den Antrag hierfür werde man stellen, sobald dies rechtlich möglich ist.

Verteiler: FB 67, 60

Beratungspunkte des Stadtteilausschusses Neckarweihingen

- Weitere Nutzung des Friedhofs Au
- Öffentliche Begehung im Rahmen der

Erhaltungssatzung

- Neckarsteg Neckarweihingen (Au) - Freibad

Hoheneck

- Kraftwerk Marbach
- Modernisierung des ehemaligen Rathauses
- Barrierefreiheit in der Friedrich-von-Keller-Schule
- Umkleideräume in der Willi-Krehl-Halle
- Südknoten
- Gesundheitszentrum
- Parkplatzsituation im Stadtteil
- Verkehr

Öffentliche Begehung im Rahmen der Erhaltungssatzung

Ähnlich dem Beispiel anderer Stadtteile werde die Stadt auch in Neckarweihingen eine Erhaltungssatzung erarbeiten. Diese wolle den historischen Charakter des Ortes erhalten und neues zulassen. Die Bürgerinnen und Bürger werden über das Verfahren informiert.

Verteiler: FB 60, 61

Neckarsteg Neckarweihingen (Au) – Freibad Hoheneck

In den Planungen für den Neckarsteg und den Parkplatz sei man noch am Anfang. Die Flächen befinden sich nicht im Besitz der Stadt, außerdem liege der Uferbereich im Überschwemmungsgebiet. Der Stadtteilausschuss wünscht eine schnelle Veränderung angesichts der aktuell schwierigen Zufahrtssituation zum Freibad.

Verteiler: FB 61, 67

Kraftwerk Marbach

Die Planungen der EnBW zur Kraftwerkserweiterung liegen auf Marbacher Gemarkung. Die Stadt Ludwigsburg werde im Genehmigungsverfahren gehört. Die Höhe des Schornsteins der neuen Anlage werde 90 m betragen, der alte Turm sei 160 m hoch. Der benötigte Probebetrieb betrage 50 Std. jährlich, die EnBW geht von 1500 Betriebsstunden im Jahr aus. Die autarke Anlage wird bei Netzausfall betrieben und mit Öl versorgt. Der Betrieb und die Notwendigkeit der Anlage seien planungsrechtlich abgesichert.

Der Stadtteilausschuss wünscht zusätzliche Informationen zum Thema.

Verteiler: FB 60, 61, KuE

Modernisierung des ehemaligen Rathauses

Siehe Ausführungen unter TOP 2.

Beratungspunkte des Stadtteilausschusses Neckarweihingen

- Weitere Nutzung des Friedhofs Au
- Öffentliche Begehung im Rahmen der

Erhaltungssatzung

- Neckarsteg Neckarweihingen (Au) Freibad Hoheneck
- Kraftwerk Marbach
- Modernisierung des ehemaligen Rathauses
- Barrierefreiheit in der Friedrich-von-Keller-Schule
- Umkleideräume in der Willi-Krehl-Halle
- Südknoten
- Gesundheitszentrum
- Parkplatzsituation im Stadtteil
- Verkehr

Barrierefreiheit in der Friedrich-von-Keller-Schule

Als Nachtrag zur letzten Sitzung des Stadtteilausschusses berichtet BM IIk über den aktuellen Sachstand zur Barrierefreiheit in der Friedrich-von-Keller-Schule. Diese könne organisatorisch gelöst werden, da im 2. OG des betreffenden Bauteils keine Fach- oder übergreifenden Räume vorhanden sind. Ein Außenlift sei mit 190.000 Euro unverhältnismäßig teuer, ein Plattformlift an der inneren Treppe koste 40.000 Euro. Die Vorrichtung für 2000 Euro hierfür werde man vorsehen. So könne bei Bedarf der Plattformlift unkompliziert nachgerüstet werden. Mit dem Behindertenbeauftragten des Landkreises sei diese Lösung abgeklärt worden.

Die Mitglieder des Stadtteilausschusses äußern Bedenken gegen einen Plattformlift und sprechen Inklusions-, Sicherheitsaspekte an. Sie fragen nach Erfahrungsberichten zu Plattformlifts in Schulen.

Laut BM **IIk** gelten strenge Sicherheitsregeln und durch den TÜV finden regelmäßig Überprüfungen statt. Die Stadt werde Erfahrungsberichte einholen.

Verteiler: FB 65, 60, 48

Umkleideräume in der Willi-Krehl-Halle

Die Schlüsselausgabe an externe Nutzer sei stadtweit eingestellt worden, da es Fälle von Missbrauch gegeben habe und die Schlüssel verbotenerweise nachgemacht worden seien. Der Hinweis von Bürgern, dass dadurch verschiedene Nutzer der Halle gleichzeitig die Umkleideräume nutzen müssen, werde von der Stadtverwaltung aufgenommen. Man werde Lösungsmöglichkeiten diskutieren.

Verteiler: FB 65, 60, 55

<u>Südknoten</u>

BM **IIk** berichtet, dass der Großausbau des Südknotens nicht im Haushalt 2019 angesetzt sei. Mit den kürzlich vorgenommenen Änderungen, vor allem mit der Busspur, sammle man Erfahrungen und werde gegebenenfalls nachjustieren.

Der Stadtteilausschuss erinnert daran, dass in der vergangenen Herbstsitzung einstimmig gefordert wurde, Gelder für den Ausbau des Südknotens in den Haushalt 2019 einzustellen. Es

Beratungspunkte des Stadtteilausschusses

Neckarweihingen - Weitere Nutzung des Friedhofs Au

- Öffentliche Begehung im Rahmen der

Erhaltungssatzung

- Neckarsteg Neckarweihingen (Au) - Freibad

Hoheneck

- Kraftwerk Marbach
- Modernisierung des ehemaligen Rathauses
- Barrierefreiheit in der Friedrich-von-Keller-Schule
- Umkleideräume in der Willi-Krehl-Halle
- Südknoten
- Gesundheitszentrum
- Parkplatzsituation im Stadtteil
- Verkehr

wird um Vorstellung der Pläne gebeten. Mit dem derzeitigen Ausbaustand gebe es keine Verbesserung für den Stadtteil. Die Mitglieder geben Erfahrungsberichte zur momentanen Situation.

Die Planungen zum Großausbau des Südknotens werden weitergeführt und in der kommenden Herbstsitzung des Stadtteilausschusses vorgestellt, so BM **IIk**.

Verteiler: FB 61, 63

Gesundheitszentrum

Das Thema werde am 28. März 2019 im Ausschuss für Bauen, Technik und Umwelt nichtöffentlich behandelt. Der Sachverhalt werde momentan rechtlich geprüft und der Stadtteilausschuss werde laufend unterrichtet.

Verteiler: FB 61, 23

Busführung Au/Schauinsland/Neckarterrassen

Herr **Behnsen** (Fachbereich Nachhaltige Mobilität) stellt 3 Varianten der Busführung vor (vgl. Anlage zur Niederschrift). Er bittet um Rückmeldung aus dem Gremium.

In einer kurzen Aussprache äußern sich die Mitglieder des Stadtteilausschusses zu den Varianten. Eine Abstimmung ergibt, dass sich 2 Mitglieder für Variante 2 und 6 Mitglieder für Variante 3 aussprechen.

Die Variante 3 werde die Stadt nun weiterverfolgen, so BM IIk.

Verteiler: FB 63, 61, 60

Parkplatzsituation im Stadtteil

Die Mitglieder des Stadtteilausschusses berichten von ordnungswidrigem Park-Verhalten im Stadtteil, vor allem in der Carl-Diem-Straße, Hauptstraße und in der Bergstraße.

Die Stadt werde die Straßen in die verstärkte Überwachung durch den Kommunalen

Beratungspunkte des Stadtteilausschusses

Neckarweihingen

- Weitere Nutzung des Friedhofs Au
- Öffentliche Begehung im Rahmen der

Erhaltungssatzung

- Neckarsteg Neckarweihingen (Au) - Freibad

Hoheneck

- Kraftwerk Marbach
- Modernisierung des ehemaligen Rathauses
- Barrierefreiheit in der Friedrich-von-Keller-Schule
- Umkleideräume in der Willi-Krehl-Halle
- Südknoten
- Gesundheitszentrum
- Parkplatzsituation im Stadtteil
- Verkehr

Ordnungsdienst aufnehmen.

Verteiler: FB 32, 63, 60

Bushaltestelle Lechtstraße

Laut Ludwigsburger Verkehrslinien soll die Bushaltestelle am verlegten Standort bleiben. Die Stadt schließe sich dem an. Eine digitale Fahrgastinformation werde installiert.

Mitglied **Schuster-Krautschneider** äußert sich positiv zur Verlegung der Haltestelle und bittet um Aufstellung eines Wartehäuschens.

Verteiler: FB 63, 60, 67

Verkehr – Parkverbot Landäckerstraße

Die Stadt sieht nach Rücksprache mit der Polizei keinen Unfallschwerpunkt und werde die Situation so beibehalten.

Verteiler: FB 63, 32

<u>Verkehr – Radweganbindung an der Lucien-Tharradin-Brücke</u>

Laut Stadtteilausschuss sei das östliche Neckartal nur unzureichend angebunden; es wird eine Bogenlösung oder eine Drückerampel vorgeschlagen.

BM **IIk** antwortet, dass die Schaffung eines Zugangs über die Brücke aufwendig und teuer sei. Die Anregungen werde man prüfen.

Verteiler: FB 63, 67

Beratungsverlauf:

Unter Tagesordnungspunkt Verschiedenes werden folgende Themen angesprochen:

Endausbau Neckarterrassen

Die Information über die Bauarbeiten vom 12.04. bis 24.04.2019 gehen an die Anwohner (vgl. Anlage zur Niederschrift).

MeinLB.de

Herr **Schwärzl** verweist auf die neue Homepage www.neckarweihingen.meinlb.de, die über das aktuelle Geschehen in Neckarweihingen informiert. Es ergeht der Aufruf, die Seite mit Inhalt zu füllen, damit eine lebendige Plattform entsteht.

Offizielle Einweihung Radweg Marbacher Straße

Die Einweihung mit Verkehrsminister Herrmann findet am 6. April 2019 statt. In diesem Zusammenhang berichtet BM **IIk**, dass der Radweg im Durchschnitt von 768 Radfahrern täglich befahren wird.

Herr **Schwärzl** weist auf das <u>Café International</u> am 27. März 2019 hin.

Mitglied **Penezic** berichtet in eigener Sache, dass sie nach der Kommunalwahl 2019 aus dem Stadtteilausschuss ausscheiden wird.

Mitglied **Schmierer** berichtet, dass es für <u>Schulkinder aus den Neckarterrassen</u> aufgrund der Bauarbeiten zur Zufahrt Schauinsland gefährliche Situationen auf dem Schulweg gebe.

Die Stadt werde sich die Situation vor Ort anschauen, so BM IIk.

Er schließt daraufhin die Sitzung des Stadtteilausschusses.